

Eckhorster Schüler gewinnen Preis

Software Challenge 2023: Schüler programmieren virtuelles Brettspiel, das Entscheidungen trifft

Finn Fischer

Im Finale der Software Challenge 2023 sicherte sich das Team Gymnasium Eckhorst Q2 einen beeindruckenden dritten Platz nach den Teams aus Kenzingen (Baden-Württemberg) und Tautcha (Sachsen). Das Finale der Challenge wurde am 9. Juni im Kieler Citti-Park öffentlich ausgetragen.

Bei der Preisverleihung wurden fünf Schüler vom Gymnasium Eckhorst mit Stipendien für ein Informatikstudium an der Christian-Albrechts-Universität ausgezeichnet. Darüber hinaus erhielten eine Schülerin und ein Schüler hochwertige Sachpreise.

Über einen Zeitraum von zehn Monaten hatte die Gruppe in drei Jahrgangsstufen daran gearbeitet, ein Computerprogramm, den Client, mit herausragender künstlicher Intelligenz zu versehen. Dieser Client sollte in die Lage versetzt werden, dass er selbstständig ein Brettspiel gegen die Teams anderer Schulen spielen konnte.

Souverän für das Finale qualifiziert

Im Brettspiel „Danke für den Fisch“ ging es darum, Fische



Die Preisträger vom Gymnasium Eckhorst (v.l.): Jarvis Trigo Teixeira, Till Fransson, Lasse Schendel (Q2), Max Fransson (E1), Matthias Laudahn, Lea Grube, Noah Bicker (Q1).

Foto: Gymnasium Eckhorst

auf Eisschollen einzusammeln und taktische Entscheidungen zu treffen, um Spielbereiche zu sichern. Es erforderte auch die Anwendung geeigneter Algorithmen, um mehrere Züge im Voraus zu planen und gegeneinander abzuwägen.

Das Team der Abiturienten mit Lasse Schendel, Till Fransson und Jarvis Trigo Teixeira qualifizierte sich in 39 Begegnungen souverän für das Finale. Wenige Wo-

chen vor dem finalen Wettbewerb wechselten die drei Schüler noch die Programmiersprache und übertrugen das fertige JAVA-Programm in Rust, um letzte Feinheiten zu optimieren.

Das Team des Q1-Jahrgangs, bestehend aus Matthias Laudahn (Programmcode) sowie Lea Grube und Noah Bicker (Taktik) erreichte den 9. Platz in der Champions-Runde. Max Fransson (Einführungsjahr-

gang) konnte nach 16 Spieldagen in der Gruppenphase einen 10. Platz erringen.

„Unsere Erfahrung zeigt, dass die Stipendiaten der Software Challenge später im Studium der Informatik sehr erfolgreich sind“, sagt Heiko Rahf, stellvertretender Schulleiter und Fachleiter für Informatik am Eckhorst.

Jedes Stipendium ist mit 3600 Euro für das erste Studienjahr dotiert. Die Schule

erhielt außerdem einen Scheck über 300 Euro. Im April wurden 1890 Euro aus früheren Software-Challenge-Preisgeldern für die Neuausstattung des Computerraums verwendet. Das Gymnasium Eckhorst fungiert bereits als Pilotschule und fördert den Informatikunterricht in den Klassenstufen 7 und 8. Ab nächstem Schuljahr soll dies verbindlich für alle Schulen in Schleswig-Holstein gelten.